

SchreibArt

Sommersemester 2019

Wissenschaftliches und berufsorientiertes
Schreiben an der Universität zu Köln

SchreibArt
Wissenschaftliches und berufsorientiertes Schreiben
an der Universität zu Köln

Die Philosophische Fakultät bietet Studierenden aller Fakultäten ein breites Spektrum an – kostenfreien – SchreibArt-Kursen an. Sie geben eine methodische Einführung in das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten und leisten konkrete Hilfestellung bei Schreibproblemen vom Anfang des Studiums bis zum Examen und zur Doktorarbeit. Für ausländische Studierende werden jeweils eigene Kurse angeboten. Daneben führen Vertreterinnen und Vertreter aus der beruflichen Praxis in das Schreiben bestimmter Textsorten, z.B. für Zeitung, Hörfunk, Fernsehen und Film ein und vermitteln so „Schlüsselqualifikationen“ für die spätere Berufstätigkeit. Auch Kurse im kreativen Schreiben sowie eine Autorenwerkstatt, in der die Studierenden selbstverfasste Texte präsentieren und diskutieren können, gehören zu diesem Angebot.

**Bei Rückfragen zur Organisation und Koordination des SchreibArt-Programms:
philfak-schreibart@uni-koeln.de**

Kommentiertes Verzeichnis
für das Sommersemester 2019

(auch unter: www.uni-koeln.de – PhilFak – Studium - Fächerübergreifende Angebote)

Hinweise: Eine Teilnahme an den Seminaren ist prinzipiell auch ohne eine KLIPS-Zulassung möglich. Die Nachmeldung erfolgt dann in der ersten Sitzung.

Bitte beachten Sie zudem, dass für die SchreibArt-Seminare keine Leistungsnachweise vergeben werden. Bitte klären Sie daher vor der Teilnahme mit dem jeweiligen Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob Sie sich die erworbenen CPs für das Studium Integrale anrechnen lassen können.

Für die Anrechnung des jeweiligen Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

15425.0001 **Wissenschaftliches Schreiben für internationale Studierende**
Di. 12:00-13:30 Uhr in PC72

S. Pohle

Dieses Seminar richtet sich an ausländische Studierende, die beim Schreiben von Referaten und Hausarbeiten unsicher sind, Schreibblockaden entwickeln oder einfach nicht wissen, wie sie es anfangen sollen. Entsprechend der Phasen des wissenschaftlichen Schreibens werden praktische Übungen zur Themenfindung, zur Gliederung, zu Schreibformen und zum Revidieren gemacht. Auf diese Weise sollen Methoden, die das wissenschaftliche Schreiben erleichtern, eingeübt werden. Ein großer Stellenwert ist dabei die Praxis: Im eigenständigen, unterstützenden Lernen erwerben Sie Kenntnisse über das akademische Genre in Deutschland, das Sie regelmäßig praktisch anwenden, so dass Sie am Ende über ein Portfolio an akademischen Texten verfügen.

15425.0003 **Schreibtraining**
Di. 10:00-11:30 Uhr in PC72

S. Pohle

Das Seminar richtet sich an Studierende, denen es schwerfällt, ihre Erkenntnisse zu Papier zu bringen. Deshalb stehen praktische Schreibübungen zu Hausarbeit, Klausur und Referat im Vordergrund: Anhand von verschiedenen Themen und Textsorten soll möglichst in jeder Sitzung versucht werden, kleinere Texte zu verfassen und dabei Gliederung, Satzbau und Stil zu verbessern. Auf diese Weise soll ein eigener wissenschaftlicher Schreibstil eingeübt werden. Dabei sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundsätzlich bereit sein, ihre Texte mit der gesamten Gruppe zu besprechen und mit den anderen über ihre Stärken und Schwächen zu diskutieren.

- 15425.0004 **Schreibwerkstatt: Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens** B. Will
Kompaktseminar: Sa. 22.06.2019, Sa. 29.06.2019 und Sa. 06.07.2019, jeweils 9-16:30 Uhr in VIIa

Wissenschaftliches Schreiben will gelernt sein. Ziel des Seminars ist es deshalb, gemeinsam in der Gruppe erste Strategien wissenschaftlichen Schreibens zu entwickeln. Neben den formalen Anforderungen und dem inhaltlichen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit stehen Schreibübungen im Mittelpunkt des Seminars.

- 15425.0005 **Schreibwerkstatt: Wissenschaftliches Schreiben - Vertiefungsseminar** B. Will
Kompaktseminar: Sa. 27.04.2019 in S135, Sa. 11.05.2019 in S139 und Sa. 18.05.2019 in S143, jeweils 9-16:30 Uhr

Die Anforderungen an das wissenschaftliche Schreiben werden im Verlauf des Studiums immer komplexer. Ziel des Seminars ist es deshalb, gemeinsam in der Gruppe typische Schwierigkeiten zu thematisieren und zu bearbeiten. Zentrale Themen sind dabei u.a. Literaturrecherche, Themenfindung und –gewichtung sowie der Argumentationsaufbau einer wissenschaftlichen Arbeit. Die theoretischen Grundlagen werden in Schreibübungen erprobt und gemeinsam besprochen.

Bettina Will (M.A.) hat Germanistik, Pädagogik und Philosophie in Köln studiert. Sie ist Herausgeberin des Schulbuchs „Vom Wert menschlichen Lebens“ und arbeitet als freie Autorin und DaF/DaZ-Dozentin.

- 15425.0008 **Schreiben für das Fernsehen** M. Höffken
2 St. Do. 17:45-19:15 Uhr in S89

Der WDR-Redakteur Manfred Höffken vermittelt Grundlagen des Schreibens für das Fernsehen in Theorie und Praxis. Welche Aussagekraft besitzt das Bild, was darf der Text aussagen? In welchem Verhältnis steht der Text zum Bild? Welche Bedeutung hat der Text neben dem Informationsträger Nr. 1, dem Bild? Wie vermeidet man die sogenannte „Text-Bild-Schere“? Wie formuliere ich einen Nachrichtentext, wie einen Bericht, wie eine Moderation? Neben diesen intensiven Übungen (in Praxis und Theorie) werden auch journalistische Grundsatzregeln besprochen, denn journalistisches Schreiben hat auch etwas mit Verantwortung zu tun, das heißt Kenntnis von Rechten und Pflichten im journalistischen Alltag.

- 15425.0011 **Die Kunst des Erzählens** S. Keller
2. St. Do. 17.45-19.15 Uhr in S58

Egal, ob Literatur, Drehbuch, Hörspiel oder Theaterstück, die Grundlagen guten Erzählens sind immer gleich. Anhand von Beispielen, kurzen theoretischen Diskursen, vor allem aber durch das Schreiben und Diskutieren eigener Texte vermittelt das Seminar einen Einblick in die Kunst des Erzählens. Im Mittelpunkt stehen dabei handwerkliche Fragen: Wie baue ich eine Geschichte, wie entwickle ich eine Figur, wie finde ich mein Thema. In einem weiteren Schritt werden die unterschiedlichen Anforderungen und Möglichkeiten verschiedener Erzählformen und Medien diskutiert. Das Seminar soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, eigene Geschichten für die verschiedensten Medien entwickeln und schreiben zu können.

Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

15425.0012 **Drehbuchschreiben**
2 St. Do. 19.30-21 Uhr in S58

S. Keller

Das Seminar richtet sich an Anfänger, die sich für das Handwerk des Drehbuchschreibens und den Beruf des Drehbuchautors interessieren. Es vermittelt Kenntnisse der Film- und Fernseh-dramaturgie und erläutert die Arbeitsschritte des Drehbuchschreibens vom Exposé über das Treatment bis zur fertigen Dialogfassung. Die praktische Arbeit an eigenen Texten (Exposés, Treatments, Szenen und Dialoge) und die Diskussion darüber stehen im Mittelpunkt und werden durch Theorie und die Analyse von Filmbeispielen ergänzt.

STEFAN KELLER lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. Er veröffentlichte mehrere Kriminalromane und Sachbücher. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig. Weitere Informationen auf der Homepage: <http://www.stefankeller.net>.

15425.0016 **Schreiben für die Ohren – Grundlagen des Hörfunkjournalismus** B. Garde
Kompaktseminar: Fr. 03.05.2019, 15-20 Uhr in PC72, Sa. 04.05.2019, 10-16 Uhr in VIIa, Fr. 10.05.2019, 15-20 Uhr in S81, Sa. 11.05.2019, 10-16 Uhr in VIIb, sowie Sa. 25.05.2019, 10-16 Uhr in VIIa, zusätzlich ein Produktionstermin

Der durchschnittliche Radio-Hörer ist nicht in der Lage, Sätze mit mehr als 13 Wörtern zu verstehen: Da müssen die RadiomacherInnen sich kurz fassen können ohne dabei flach zu werden. An zwei Wochenenden können die Übungs-Teilnehmer sich in der kurzen, verständlichen, unterhaltsamen Radiosprache erproben und lernen die Grundformen der Hörfunkberichterstattung kennen. In den anschließenden zwei Wochen erstellen die Teilnehmer eigenständig eine monothematische Hörfunksendung, die im Bürgerfunk produziert und gesendet wird.

Dr. BARBARA GARDE arbeitet als Hörfunkjournalistin für den WDR und die Deutsche Welle.

15425.0018 **Wie bringe ich meine Ideen/Erkenntnisse in die Welt?** C. Brückner
Kompaktseminar: Sa. 27.04.2019, Sa. 04.05.2019 und Sa. 11.05.2019, jeweils 10-18 Uhr in XVIIb

Wie vermittele ich wissenschaftliche Erkenntnisse in allgemein verständlichen Texten an die gewünschte Zielgruppe in der Praxis. Die Veranstaltung richtet sich an Studenten aller Disziplinen und soll helfen, die Perspektive der eigenen fachbezogenen Sichtweise und Arbeitsmethode zu erweitern und die wissenschaftlich gewonnenen Ergebnisse und Fragestellungen besser nach außen zu kommunizieren.

CORINNA BRÜCKNER ist freie Journalistin und Autorin, war Vorstandsvorsitzende des Kölner Filmhauses und im Vorstand des Kölner Presseclubs. In den letzten Jahren war sie für den WDR und die Universität Witten/Herdecke u. a. im PR-Bereich tätig und ist Mitverfasserin des „18. Sylter Memorandums zum Scientific Entrepreneurship“.

15425.0019 **Das ernste Geschäft Menschen zu unterhalten** T. Brückner
Kompaktseminar: Sa. 27.04.2019, Sa. 04.05.2019 und Sa. 11.05.2019, jeweils 10-18 Uhr in XVIa

In diesem Seminar sollen Grundlagen des Drehbuchschreibens mit Schwerpunkt Komödie/Comedy vermittelt werden mit einem Einstieg in die praktische Arbeit. Von der Struktur her wird der Bogen gespannt, von der Analyse von „Lieblingsfilmen“ (Fragestellung: Was spricht mich an? – Wie werde ich in die Geschichte hineingezogen?) über die Vermittlung von Autoren-Handwerkszeug bis zur praktischen Stoffentwicklung.

Nach dem Studium der Geschichte, der Politischen Wissenschaft und der Völkerkunde in Köln ist **THOMAS BRÜCKNER** als Hörfunkautor beschäftigt gewesen. Seit 1994 ist er auch als Drehbuchautor fürs Fernsehen tätig und betreibt seit 1998 die Firma Cogitomedia, deren Tätigkeitsschwerpunkt in der Kommunikationsberatung von Wirtschaftsunternehmen liegt.

- 15425.0021 **Journalistische Darstellungsformen** R. Heimlich
Kompaktseminar: Sa. 27.04.2019 und Sa. 11.05.2019 in VIIa, und Sa. 15.06.2019 in Xia jeweils 10-17 Uhr

Nachricht, Interview, Reportage, Feature, Porträt, Kommentar, Glosse – journalistische Darstellungsformen, Sprache und Recherche werden an Hand von Arbeitsproben besprochen und erprobt. Das Seminar gibt Einblicke in journalistische und redaktionelle Tätigkeitsfelder, fordert für das Zertifikat aber auch regelmäßige Teilnahme und eine Textprobe.

DR. RÜDIGER HEIMLICH ist Redakteur im Ressort Nachrichten/Politik/Aktuelles des Kölner Stadt-Anzeigers, arbeitet zudem als Buchautor und freier Journalist für überregionale Print-Medien, Radio und Fernsehen.

- 15425.0025 **Online-Journalismus in der Praxis** K. Schmidt
Kompaktseminar: Mi. 17.04.2019, Mi. 24.04.2019, Mi 08.05.2019, Mi 15.05.2019 jeweils 14:00-19:00 Uhr und Mi. 22.05.2019 14:00-17:00 Uhr.
 Das Seminar findet in Räumlichkeiten von RTL (Picassoplatz 1) statt.

Das Seminar vermittelt Grundlagen des Schreibens für digitale Medien (Online/Mobile/Social Media). Geübt wird das Texten von Headlines, Teasern und Artikeln. Wie sind Online-Texte aufgebaut, wie schreibe ich präzise und unter Zeitdruck? Ergänzt werden die Text-Übungen durch eine kurze Einführung in die redaktionelle Suchmaschinenoptimierung (SEO) und einen Einblick in das Content-Management-System (CMS) von RTL Interactive.

Viele Online-Medien erreichen heute einen Großteil ihrer LeserInnen über Social-Media-Kanäle. Markenführung, Themensetzung und zielgruppengerechtes Texten auf Facebook sind darum ebenso Teil des Unterrichts, wie das kreieren von Social Cards und Social Clips.

KRISTINE SCHMIDT (M.A.) zertifizierte Trainerin für Digital-Journalismus. Bei RTL Interactive führte sie zehn Jahre lang die Online-Nachrichtenredaktion. Derzeit ist sie als Empowerment Managerin für die Ausbildung und Entwicklung der RTL-Digital-Journalisten zuständig.

- 15425.0028 **Wissensfernsehen. Erstellung eines Fernsehbeitrags** T. Jantschik
Kompaktseminar: Sa. 06.04.2019 in XIa, Sa. 13.04.2019 in VIIa, Sa. 27.04.2019 in XIb und Sa. 04.05.2019 in XIa, jeweils 10-18 Uhr

Ob Galileo (ProSieben), Abenteuer Leben (kabel eins) oder Kopfball (WDR) – Magazinbeiträge und Reportagen für Wissensformate funktionieren immer nach dem gleichen Grundprinzip, lassen dem Autor zeitgleich aber auch kreativen Spielraum. In der Fernsehbranche ist der Autor häufig auch Realisator und somit für den kompletten Film verantwortlich – von der Idee bis zum Sprechertext. Er erstellt das Konzept, verfasst das Drehbuch, plant den Dreh, führt Regie, wählt die Musik, leitet den Schnitt und schreibt den Text.

Das Seminar gibt eine Einführung in die Arbeit des Fernsehautors – mit praktischen Übungen. Inhalte: 1.) Schreiben für das Fernsehen (Themenvorschlag, Treatment, Drehbuch und Sprechertext) 2.) Dramaturgie eines TV-Beitrages 3.) Recherche und Drehplanung 4.) Drehleitung und Regie 5.) Schnitt und Musik 6.) Kinderfernsehen.

Außerdem werden wir im Seminar den wissenschaftlichen Anspruch und die Qualität verschiedener Fernseh-Wissensformate untersuchen.

TOM JANTSCHIK (M.A.) ist Autor und Filmemacher. Er erstellt Beiträge für Fernseh-Wissensformate (u.a. Galileo, Abenteuer Leben, WOW, TOGGO) und Reportagen, Magazinbeiträge und Imagefilme für diverse öffentlich-rechtliche und private Fernsehsender sowie Unternehmen und Vereine. Darüber hinaus realisiert er Dokumentationen, Künstlerportraits und Erklärfilme für das Kulturministerium NRW.

15425.0033 **Autorenwerkstatt** B. Pütz
2 St. Do 19.30-21 Uhr in S66

In der Autorenwerkstatt treffen sich schriftstellerisch Tätige, um über ihre eigenen literarischen Produktionen lebhaft zu diskutieren. In der Regel werden Kurzprosa, Lyrik oder Auszüge aus Romanen vorgestellt. Bei einem Treffen haben jeweils zwei Autoren ihre Texte in ausreichender Zahl kopiert, so dass jeder Teilnehmer das nun Vorgetragene hören als auch lesen darf. Für die folgende Diskussion existiert nur eine Spielregel: Der Autor selbst darf sich zunächst nicht äußern, sondern nur am Ende der Diskussion ein kurzes Statement abgeben. So entfaltet sich ein breites Spektrum an Beiträgen, das von dumpfen Anmutungen bis zu feinsinnigen Differenzierungen reicht. Wer als Autor vor allem auf ein freundliches Schulterklopfen hofft sei allerdings vorgewarnt: Es wird ein kritischer Umgang mit den Texten intendiert.

15425.0034 **Deutsche Wissenschaftssprache beim akademischen Schreiben** H. Leitner
2 St. Fr 10:00-11:30 Uhr in PC72

In diesem zweistündigen Seminar soll das Verfassen von akademischen Texten zu Themen geübt werden, die im Unterricht besprochen werden. In diesem Zusammenhang sollen dann auch die Merkmale akademischen Schreibens und die sprachlichen Merkmale akademischer Texte behandelt werden. Schließlich soll die sprachliche Ausdrucksfähigkeit beim Schreiben akademischer Texte durch entsprechende Übungen verbessert werden.

Der Kurs richtet sich an internationale Studierende, die über Deutschkenntnisse verfügen, die mindestens dem Niveau B2 (GER) entsprechen.

15425.0035 **Echt jetzt?! – Ein „Scripted Reality“-How to** M. Hauke
Kompaktseminar: Sa. 06.04.2019 in VIIa, Sa. 13.04.2019 in V und 27.04.2019 in VI, jeweils 10:00-18:00 Uhr

Was genau ist „Scripted Reality“ und wie schreibe ich für ein solches Fernsehformat? Dieses Seminar vermittelt die entsprechenden Grundlagen. Gemeinsam werden Figuren entwickelt und Geschichten fernsehtauglich aufbereitet. Zudem werden gängige Drehbuch-Varianten erklärt und außerdem aufgezeigt, welche Aspekte es zu beachten gilt (z.B. Sendervorgaben, Budget, Darsteller, Jugendschutz etc.). Dabei kommen natürlich auch hilfreiche Kreativ- und Schreibübungen (bis hin zum eigenhändig verfassten Drehbuch) nicht zu kurz.

MIRJAM HAUKE hat zunächst fünf Jahre für „Richterin Barbara Salesch“ geplottet, geschrieben und realisiert. Während dieser Zeit hat sie Doku-Soap-Formate mitentwickelt, Seminare geleitet und sogar einen Award eingheimst. Als freie Autorin und Storylinerin schreibt sie seit 2010 für diverse Scripted-Reality-Serien.

15425.0036 **Presenting your work in English** T. Ford
Kompaktseminar: Mo. 11.03.2019, Di. 12.03.2019, Do. 14.03.2019, Fr. 15.03.2019 in S57, jeweils 10:00-17:00 Uhr

This course is directed at advanced undergraduates and Master's degree students who would like to develop their English presentation skills in order to showcase their work at academic conferences or in other professional contexts of their future career. It will consist of two connected parts: the writing element will focus on how to write e.g. a conference abstract, an exposé, or a project report while the speaking part aims to develop participants' confidence in presenting their work in English. We will also look at areas such as asking and answering questions, giving feedback or dealing with job interviews.

15425.0037 **Journalistic Writing in English**

T. Ford

Kompaktseminar: Mo. 18.03.2019, Di. 19.03.2019, Do. 21.03.2019, Fr. 22.03.2019 in S57, jeweils 10:00-17:00 Uhr

This course will focus on writing and rewriting shorter text-types in English, such as are found in newspapers, magazines, and blogs, rather than essays or term papers. No experience of working in journalism is required. We will create a variety of texts spanning the full range from reporting on current affairs to book and film reviews via sports reports and celebrity tittle-tattle, often looking at the way that different media outlets report the same story. With this in mind, we can adapt texts for different audiences, boosting our command of register - 'high' and 'low' style. We will share our work with each other in both written and oral form, including giving feedback.